

MODULHANDBUCH

(unter Vorbehalt)

Master-Studiengang Risikomanagement Management von unternehmerischen Risiken (M.A.)

**Hochschule Magdeburg-Stendal
Standort Stendal**

Inhaltsverzeichnis

Studienplan	3
Module 1. Semester	
1 Grundlagen des Risikomanagements	4
2 Strategisches Risikomanagement und Investition	6
3 IT-Risiken und Data Analytics	8
4 Personal- und Marketingrisiken.....	10
5 Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements	12
6 Mathematik/Statistik/Risikoanalyse und -simulation	14
Module 2. Semester	
7 Volkswirtschaftliche Risiken und Finanzierung	16
8 Jahresabschlussanalyse/Controlling/Kennzahlenbasiertes Management	18
9 Forschungsprojekt.....	20
10 F+E, Produktion, Beschaffung, Logistik/Supply-Chain-Risiken	22
11 Wirtschafts- und Unternehmensethik	24
12 Sicherungsinstrumente, aktuelles Projekt/Exkursion	26
Module 3. Semester	
13 Masterseminar	28
14 Masterarbeit mit Kolloquium.....	30

Studienplan

Studieninhalte*	1. Semester	2. Semester	3. Semester
<i>Management Finanzwirtschaftliche Risiken</i>	Grundlagen des Risikomanagements (4/5/sV) K	Volkswirtschaftliche Risiken Finanzierung (4/5/sV) K/H/R	Masterseminar (1/2/sV) R
	Strategisches Risikomanagement und Investition (4/5/S) R	Jahresabschlussanalyse Controlling/ Kennzahlenbasiertes Management (4/5/sV) K	Masterarbeit mit Kolloquium (0/28/sV) Ma
<i>Operative Risiken</i>	IT-Risiken und Data Analytics (4/5/sV) M	Forschungsprojekt (2/5/S) WP	
	Personal- und Marketingrisiken (4/5/sV) R	F+E, Produktion, Beschaffung, Logistik/Supply-Chain-Risiken (4/5/sV) K	
<i>Compliance</i>	Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements (4/5/sV) M/R	Wirtschafts- und Unternehmensethik (4/5/sV) M/H	
<i>Operative Instrumente und Anwendungen</i>	Mathematik/ Statistik Risikoanalyse und -simulation (4/5/sV) K	Sicherungsinstrumente aktuelles Projekt/ Exkursion (4/5/sV) H/R	

* Die vier Blöcke der Studieninhalte bilden kein Modul, sondern dienen der Übersicht.

Titel des Moduls Grundlagen des Risikomanagements					Code 1
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Sommersemester	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Michael Hoffmann/Prof. Dr. Michael Hoffmann					
Lehrveranstaltung(en) Grundlagen des Risikomanagements		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung: - Formal: Zulassung zum Masterstudiengang - Curricular: keine; alle zur Bearbeitung des Moduls relevanten Informationen werden zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt - Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden - erkennen die Notwendigkeit des Risikomanagements und der Anwendung in den unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft, - beherrschen die einschlägigen Grundbegriffe, - verfügen über tiefergehende Kenntnisse der fachlichen Grundlagen, - sind in der Lage, ausgewählte Methoden des Risikomanagements auf begrenzte Problemstellungen unter Anleitung anzuwenden.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☒					
Inhalte - Definition Risiko, Risikomanagement, Risikogesellschaft - Anwendungen des Risikomanagements - Risikomanagementprozess - Überblick über die Methoden des Risikomanagements					
Verwendbarkeit des Moduls - Curriculare Einbettung: Basismodul - Verwendung in anderen Studiengängen: Management im Gesundheitswesen (M.A.)					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Wüst, K.: Risikomanagement. Eine Einführung mit Anwendung von Excel, München: UTB, akt. Aufl. Romeike, F.: Risiko-Management. Umsetzung, Werkzeuge, Risikobewertung, Freiburg: Haufe, akt. Aufl. Moodle-Kurs mit Skript, Fallstudien, Lehrmaterial					

Lehr- und Lernmethoden Problemorientierte Lernmethode, Web und Excel-Anwendung
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Klausur (90 Minuten)

Titel des Moduls Strategisches Risikomanagement und Investition					Code 2
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Sommersemester	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Michael Hoffmann/Prof. Dr. Michael Hoffmann					
Lehrveranstaltung(en) Strategisches Risikomanagement und Investition		Lehrform Seminar	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung: - Formal: Zulassung zum Masterstudiengang - Curricular: keine; alle zur Bearbeitung des Moduls relevanten Informationen werden zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt - Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden - erkennen die Bedeutung des Strategischen Risikomanagements für den Unternehmensbestand, - beherrschen den Risikomanagementprozess im Rahmen des Strategischen Risikomanagements, - verfügen über tiefergehende Kenntnisse der Risiken von Investitionen, - sind in der Lage, ausgewählte Methoden zur Betrachtung von Investitionsrisiken anzuwenden.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte - Analyse Kernrisiken und Erfolgspotentiale im Zusammenhang mit Unternehmensstrategien - Strategische Risikopolitik und Risikodeckungspotentiale - Gründe und Zeitverlauf von Investitionsrisiken - Methoden zur Berechnung von Investitionsrisiken					
Verwendbarkeit des Moduls - Curriculare Einbettung: Finanzwirtschaftliches Modul - Verwendung in anderen Studiengängen					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Gleißner, W.: Grundlagen des Risikomanagements. Mit fundierten Informationen zu besseren Entscheidungen, München: Verlag Franz Vahlen, akt. Aufl. Perridon, L. (u.a.): Finanzwirtschaft der Unternehmung, München: Verlag Franz Vahlen, akt. Aufl. Wengert, H./Schittenhelm, F.A., Corporate Risk Management, Berlin/Heidelberg: Springer Gabler, akt. Aufl. Moodle-Kurs mit Skript, Fallstudien, Lehrmaterial					

Lehr- und Lernmethoden Problemorientierte Lernmethode, Web und Excel-Anwendung
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Referat

Titel des Moduls IT-Risiken und Data Analytics					Code 3
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Sommersemester	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Michael Herzog/Prof. Dr. Michael Herzog					
Lehrveranstaltung(en) IT-Risiken und Data Analytics		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung: - Formal: Zulassung zum Masterstudiengang - Curricular: keine; alle zur Bearbeitung des Moduls relevanten Informationen werden zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt - Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden - kennen ein aktuelles Portfolio von Gefahren der Informationssystemsicherheit, - verstehen ausgewählte Risikoszenarien (Cyber Security Risks), - sind in der Lage, Methoden zur IT-Risikoinventarisierung anzuwenden und IT-Risiken zu bewerten, - können Daten aus verschiedenen Quellen erschließen und analysieren, - lernen Pivot-Analysen mit einem Data-Analytics-Tool selbständig durchzuführen, - entwickeln Verfahren zur Überwachung von Risiko-Kennzahlen im Team, - kreieren Visualisierungen von großen Datenmengen, - verstehen aktuelle betriebliche/wissenschaftliche Konzepte der IT-Sicherheit.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte - Cyber Security Risks: Überblick und Beispiele - Erarbeitung von Fallstudien zur Risikoinventarisierung und Risikobewertung mit Schwerpunkt IT-Risiken - Fallstudienbasierte Entwicklung von IT-Risikomaßnahmen - Konzepte und Standards des IT-Risikomanagements und der IT-Governance - Rechnerübungen: Datenanalyse, Pivot-Analysen, Geo-Referenzierung, Visualisierungskonzepte - Rechnerübungen: Risikokennzahlen und Dashboards - Unternehmens-Exkursion oder Konferenzbesuch zum Schwerpunkt IT/Risikomanagement - Diskurs zu ausgewählten Konzepten und Methoden der Big Data Visualisierung					

Verwendbarkeit des Moduls • Curriculare Einbettung: Operative Risiken • Verwendung in anderen Studiengängen: Digital Business Management (M.Sc.)
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Klipper: Information Security Risk Management, Springer, akt. Auflage Symantec Internet Security Threat Report AV-Test Magdeburg, IT-Sicherheitsreport Königs: IT-Risikomanagement mit System, Springer, akt. Auflage BSI Grundschutzkompendium (Online) Aktuelle Fallstudien, Informationsblätter, Arbeitsblätter, Lösungsbeispiele zum IT-Risikomanagement
Lehr- und Lernmethoden Fallstudienarbeit, Präsentationen, Streitgespräch, Exkursion, Rechnerübungen
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch/Material teilweise Englisch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Mündliche Prüfung

Titel des Moduls Personal- und Marketingrisiken					Code 4
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Sommersemester	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Jürgen Maretzki/Prof. Dr. Jürgen Maretzki					
Lehrveranstaltung(en) Personal- und Marketingrisiken		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung: • Formal: Zulassung zum Masterstudiengang • Curricular: keine; alle zur Bearbeitung des Moduls relevanten Informationen werden zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt • Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden • erwerben gründliche Fachkenntnisse für die Arbeitskomplexe Marketing, Krisenkommunikation und Personalmanagement bezüglich des Risikomanagements, • lernen Risikomanagementmethoden selbstständig anzuwenden, • können Risiken analysieren und tatsächliche Risikofälle aus der Praxis beurteilen, • sind in der Lage, Lösungsvorschläge zu erarbeiten (Case Studies), • verbessern ihre Kommunikationsfähigkeiten und Soft Skills durch Teilnahme an Diskussionsrunden und Teamarbeiten.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☒					
Inhalte • Risiken im Vertriebs- und Kommunikationsmanagement • Risiken in der Marketingkommunikation, insbesondere im Rahmen sozialer Netzwerke • Personalrisiken • Krisenkommunikation, Risikokommunikation, persönliche/ digitale Kommunikation					
Verwendbarkeit des Moduls • Curriculare Einbettung: Operative Risiken • Verwendung in anderen Studiengängen: Management im Gesundheitswesen (M.A.)					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Kotler, Ph./Keller, K.L./Bliemel, F.: Marketing-Management. Pearson, akt. Aufl. Schweiger, G./Schrattenecker, G.: Werbung. UTB, akt. Aufl.					

Coombs, W.T./Holladay, S.J. (eds.): The Handbook of Crisis Communication, Wiley-Blackwell, akt. Aufl. Kobi, J.-M.: Personalrisikomanagement, Strategien zur Steigerung des People Value. Gabler, akt. Aufl.	
Lehr- und Lernmethoden	seminaristische Vorlesung, Vorträge
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)	Referat

Titel des Moduls Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements					Code 5
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Sommersemester	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Vertr.-Prof. Dr. Stefan Mensler/Vertr.-Prof. Dr. Stefan Mensler					
Lehrveranstaltung(en) Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68	Selbststudium 82	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung: - Formal: Zulassung zum Masterstudiengang - Curricular: keine; alle zur Bearbeitung des Moduls relevanten Informationen werden zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt. - Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden - kennen die wichtigsten Bereiche des Sozialrechts, Öffentlichen Rechts sowie des Wirtschafts- und Gesellschaftsrechts, - wissen über Verflechtungen des Rechts und seiner Institutionen Bescheid, - können juristische Probleme erkennen und selbstständig oder im Dialog mit Beratern lösen, - sind in der Lage, privatrechtliche Probleme bei wirtschaftlichen Tätigkeiten zu erkennen und einer ersten qualifizierten Beurteilung zu unterziehen, - erlangen im Bereich des europäischen und internationalen Wirtschaftsrechts Kenntnisse über bestehende Abkommen, wie das GATT (General Agreement of Tariffs and Trade) und Europäische Gemeinschaften, wie die NAFTA (North American Free Trade Agreement). Aufbauend darauf haben sie die Kompetenz entwickelt, Risikopotential in den behandelten Bereichen zu erkennen und angemessene Maßnahmen einzuleiten, - besitzen die Fähigkeit, mit Fachvertretern (z.B. Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern) zu kommunizieren und vorhandene Problemstellen zu bearbeiten, - besitzen die Methodenkompetenz, um die Bedeutung von Compliance-Systemen für die Rechtssicherheit in Unternehmen zu erkennen und an solchen mitzuarbeiten.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte - Fragen des Wirtschafts-, Gesellschafts-, Straf- und Zivilrechts - Öffentliches Recht - Sozialrecht - Normen von Organisationen des europäischen und internationalen Wirtschaftsrechts					

Verwendbarkeit des Moduls

Curriculare Einbettung: Compliance. Vermittlung der Kenntnisse des juristischen Rahmens für die weiteren Module, insbesondere Wirtschaftsethik und Management

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)

Blöse, J./ Schmitz, M./ Thönneßen, J.: Recht und Management in vernetzten Unternehmen. Chancen - Risiken – Lösungen. Schmidt (Erich). akt. Aufl.

Romeike, F.: Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements: Haftungs- und Strafvermeidung für Corporate Compliance. Schmidt (Erich). akt. Aufl.

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Fallbeispiele und –bearbeitungen, Präsentationen

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Mündliche Prüfung oder Referat

Die jeweilige Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

Titel des Moduls Mathematik/Statistik, Risikoanalyse und -simulation					Code 6
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Sommersemester	Semester 1. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Jürgen Bennies/Dr. Jürgen Bennies					
Lehrveranstaltung(en) Mathematik/ Statistik, Risikoanalyse und -simulation		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung: - Formal: Zulassung zum Masterstudiengang - Curricular: keine; alle zur Bearbeitung des Moduls relevanten Informationen werden zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt - Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden - sind in der Lage, Risiken zu quantifizieren und eine Risikoanalyse durchzuführen, - lernen Risiken durch Wahrscheinlichkeitsverteilungen von Zufallsvariablen zu beschreiben, - können verschiedene Risikokennzahlen berechnen, interpretieren und anwenden, - erkennen Abhängigkeiten von Teilrisiken und können in einfachen Fällen eine Gesamtbewertung vornehmen, - sind fähig, Risikoszenarien mit Excel zu simulieren, - verfügen über Kenntnisse, um Stärken und Schwächen eines Risikomodells zu beurteilen.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☒		Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐	
Inhalte - Statistische Grundlagen (Verteilungen, Korrelationen, Grenzwertsätze, Konfidenzintervalle, Testtheorie) - Risikomaße (Value at Risk, Expected Shortfall, Standabweichung, Semi-Varianz u.a.) - Portfoliotheorie (Rendite/Risiko-Kombination, Beta-Faktor) - lineare, multilineare und stochastische Regressionsanalyse - Simulationen mit Excel (Gesamtschäden, Schadensprozesse, abhängige Risiken, multivariate Normalverteilung)					
Verwendbarkeit des Moduls Curriculare Einbettung: Das Modul ist den quantitativen Instrumenten zuzuordnen und kann im Forschungsprojekt, in der Masterarbeit und in weiteren Modulen zur Anwendung kommen.					

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Cottin C., Döhler S.: Risikoanalyse. Modellierung, Beurteilung und Management von Risiken mit Praxisbeispielen, Wiesbaden: Springer Spektrum, akt. Auflage Wüst, K.: Risikomanagement. Eine Einführung mit Anwendung von Excel, München: UTB, akt. Auflage Finke R. Grundlagen des Risikomanagements. Quantitatives Risikomanagement - Methoden für Einsteiger und Praktiker, Weinheim: Wiley, akt. Aufl. Auer B., Rottmann H.: Statistik und Ökonometrie. Eine anwendungsorientierte Einführung, Wiesbaden: Springer, akt. Aufl. Bamberg G., Baur F., Krapp M.: Statistik, München: De Gruyter, akt. Aufl. Moodle Kurs mit Skript und Aufgabensammlungen
Lehr- und Lernmethoden Vorlesung und Übungen, aktivierende und praxisbezogene Lehrmethoden, Excel-Anwendung
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Klausur (120 Minuten)

Titel des Moduls Volkswirtschaftliche Risiken/ Finanzierung					Code 7
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Wintersemester	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Volker Wiedemer/Prof. Dr. Volker Wiedemer					
Lehrveranstaltung(en) Volkswirtschaftliche Risiken, Finanzierung		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung: - Formal: Zulassung zum Masterstudiengang - Curricular: keine; alle zur Bearbeitung des Moduls relevanten Informationen werden zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt - Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden - benennen und erläutern grundlegende volkswirtschaftliche Chancen und Risiken, denen Unternehmen im Kontext nationalen und internationalen Marktgeschehens ausgesetzt sind, - können Unternehmensentscheidungen zum Schutz vor volkswirtschaftlichen Risiken analysieren und bewerten, insbesondere bezüglich Finanzrisiken, - sind in der Lage, unternehmerische Strategien zur Finanzierung und Risikovermeidung zu benennen und zu erläutern, - analysieren Fallstudien zur Finanzierung und Risikovermeidung mit Aktualitäts- und Anwendungsbezug - lernen quantitative Methoden zur Analyse und Vermeidung volkswirtschaftlicher Risiken anzuwenden.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☒					
Inhalte - Theorie und praktische Anwendung der mittelfristigen Analyse unter Konjunkturbetrachtung - Nachfrageschwankungen, insbesondere auch die stilisierten Fakten der Konjunkturbewegung, Auswirkungen auf die Steuerung der Unternehmen (Umsatz- und Kostenbetrachtung) - langfristige Analyse unter Wachstumsbetrachtung, Stagnationstheorien sowie angebotsseitige Betrachtung, z. B. Verknappung von Rohstoffen und Energie - Risiken im Außenhandel, insbesondere Wechselkursrisiken, Risiken bei Direktinvestitionen sowie Protektionismus aber auch Freihandel, Handelsbilanzungleichgewichte (Leistungs-/Kapitalbilanz) - Risiken auf der Aktiv- und Passivseite der Bilanz sowie des Cash- und Liquiditätsmanagements - Direkte/ indirekte Finanzrisiken, Zinsrisiken, Inflations- und Deflationsgefahr - Analyse von Fallstudien aus der unternehmerischen Praxis - Einbeziehung aktueller Krisen (z.B. Euro-Krise, Brexit)					

Verwendbarkeit des Moduls

Curriculare Einbettung: Das Modul ist für folgende Module verwendbar: Masterarbeit, Masterseminar

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)

Stocker K.: Management internationaler Finanz- und Währungskrisen. Springer, akt. Aufl.

Hull J.C.: Risikomanagement, Banken, Versicherungen und andere Finanzinstitutionen. Pearson, akt. Aufl.

Perridon L. (u.a.): Finanzwirtschaft der Unternehmung. Verlag Franz Vahlen, akt. Aufl.

Krugman P.(u.a.): Internationale Wirtschaft, Pearson, akt. Aufl.

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Einzel- und Gruppenübungen, Diskussionen, Präsentationen,

Fallstudien, Arbeiten mit Fachtexten

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Klausur (90 Minuten), oder Referat oder Hausarbeit

Die jeweilige Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

Titel des Moduls Jahresabschlussanalyse/ Controlling/ Kennzahlenbasiertes Management					Code 8
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Wintersemester	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Elke Mücke/Elke Mücke					
Lehrveranstaltung(en) Jahresabschlussanalyse Controlling/ Kennzahlenbasiertes Management		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung: - Formal: Zulassung zum Masterstudiengang - Curricular: (Keine, aber) Kenntnisse aus den finanzwirtschaftlichen Modulen des 1.Semesters sowie des Statistik-Moduls sind sehr nützlich, - Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden - sind mit der Zielsetzung und den Aufgaben des Risikocontrollings vertraut, - können Risiken mithilfe der Jahresabschlussanalyse beurteilen, - kennen die Bedeutung von Kennzahlen und Kennzahlensystemen und sind in der Lage, diese richtig zu interpretieren, eventuelle Risiken zu erkennen und diesen vorzubeugen, - können selbständig Planungs- und Entscheidungsrechnungen durchführen, - sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Wissen aus anderen Modulen in diesem Bereich anzuwenden, - werden in ihrer Fähigkeit gefördert, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht zu vertreten, andere Auffassungen oder Interpretationen zu respektieren und in die Argumentation einzubeziehen.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte - Frühwarnsysteme für Unternehmensrisiken - Phasen des Risikocontrollings - Steuerungsinstrumente - Anwendung von Instrumenten wie Kennzahlen und Kennzahlensysteme des Jahresabschlusses - Shareholder Value - Analyse (EVA, CVA, DCF)					
Verwendbarkeit des Moduls Curriculare Einbettung: Das Modul ist für folgende Module verwendbar: Masterarbeit, Masterseminar					

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)

Diederichs, M.: Risikomanagement und Risikocontrolling, Vahlen, akt. Auflage

Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen, Vahlen, akt. Aufl.

Ziegenbein, K.: Controlling (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft). Kiehl-Verlag, akt. Auflage

Steger: Kennzahlen und Kennzahlensysteme, NWB Verlag, akt. Aufl.

Schmid-Gundram: Controlling-Praxis Mittelstand, Springer Gabler, akt. Aufl.

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung mit Übungen

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Klausur (90 Minuten)

Titel des Moduls Forschungsprojekt					Code 9
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus Wintersemester	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 2 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Michael Herzog/Leonore Franz					
Lehrveranstaltung(en) Forschungsprojekt		Lehrform Seminar	Kontaktzeit 34 h	Selbststudium 116 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung: - Formal: Zulassung zum Masterstudiengang - Curricular: keine; alle zur Bearbeitung des Moduls relevanten Informationen werden zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt - Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden - formulieren und fokussieren in Gruppen ein gemeinsames Forschungsthema, - leiten geeignete Forschungsmethoden für die Beantwortung ihrer Forschungsfrage ab, - bearbeiten eine wissenschaftliche Fragestellung nach der Auswertung selbst erhobener bzw. recherchierter Informationen, - diskutieren und evaluieren ihre Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Plausibilität, - präsentieren wissenschaftliche Ergebnisse einer Fachöffentlichkeit bzw. der beruflichen Praxis, - analysieren und beurteilen wissenschaftliche Arbeiten ihrer Peers anhand von Bewertungskriterien, - entwickeln einen publikationsfähigen wissenschaftlichen Artikel.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☒		Systemkompetenz ☐	Sozialkompetenz ☒
Inhalte - Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes in einer Gruppe (nach Möglichkeit interdisziplinär, international) - Methoden und Werkzeuge des kollaborativen, virtuellen Arbeitens in Wissenschaft und Praxis - Vertiefung und Anwendung einer selbst gewählten Forschungsmethode von der Konzeption, über die Anwendung bis zur Publikation - Wirkungsvolle Darstellung von Forschungsergebnissen über wissenschaftliche Artikel; Ziele, Inhalte und Struktur von Fachartikeln - Qualitätssicherung und Feedback mit Peer Reviews - Ergebniskommunikation über Poster bzw. Konferenzpräsentationen					
Verwendbarkeit des Moduls - Curriculare Einbettung: Das Modul ist für folgende Module verwendbar: Projekte, Masterarbeit - Verwendung in anderen Studiengängen: Cross Media (M.A.)					

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)

Atteslander, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: ESV, akt. Aufl.

Borchardt, A., Göthlich, S.E. (2007). Erkenntnisgewinnung durch Fallstudien. In: Albers, S., Klapper, D., Konradt, U., Walter, A., Wolf, J. (Hrsg.). Methodik der empirischen Forschung. Wiesbaden: Gabler, akt. Aufl.

Döring, N., Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin: Springer, akt. Aufl.

Kollmann, T., Kuckertz, A., Stöckmann, Ch.: Das 1 X 1 des Wissenschaftlichen Arbeitens. Wiesbaden: Springer Fachmedien, akt. Aufl.

Pelzer, C., & Burgard, N. Co-Economy: Wertschöpfung im digitalen Zeitalter: Netzwerke und agile Organisationsstrukturen erfolgreich nutzen. Wiesbaden: Springer Gabler, akt. Aufl.

Peppers, K., Tuunanen, T., Rothenberger, M., Chatterjee, S. (2007) A Design Science Research Methodology for Information Systems Research. In: Journal of Management Information Systems, 24(3), S.45-78.

Lehr- und Lernmethoden

(Online-) Vorträge, Projektberatung, Virtuelle Projektarbeit, Forschungswerkstatt, PeerReview, Konferenz

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch/Englisch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Wissenschaftliches Projekt

Titel des Moduls F&E, Produktion, Beschaffung, Logistik/Supply-Chain-Risiken					Code 10
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Wintersemester	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Harald Apel/Prof. Dr. Harald Apel					
Lehrveranstaltung(en) F&E, Produktion, Beschaffung, Logistik/Supply-Chain-Risiken		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung: - Formal: Zulassung zum Masterstudiengang, Besuch des 1. Semesters, - Curricular: keine; alle zur Bearbeitung des Moduls relevanten Informationen werden zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt. Grundlagen der BWL, insbesondere des Produktionsmanagements, sind sehr nützlich. - Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden - erwerben gründliche Fachkenntnisse und die Fähigkeit, Risikomanagementmethoden für den Arbeitskomplex F&E, Beschaffung, Produktion und Logistik selbständig anzuwenden, - sind in der Lage, auf die häufig wechselnden Anforderungen der Praxis zu reagieren und den damit verbundenen Ansprüchen gerecht zu werden, - verbessern ihre Kommunikationsfähigkeiten und Soft Skills durch Teilnahme an der Projektarbeit.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☐ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte - Risiko in F&E: Projekt- vs. Programmrisiken, Systematisierung der Risiken, - Risikomanagement in der Produktion und Logistik: Risikoidentifikation (Audits, Checklisten, Fehlermöglichkeits- und Einflussanalysen, Frühwarnsysteme,) - Steuerung der Risiken (Optimierung der Produktionsprozesse, die Prozessüberwachung, Einfluss der Mitarbeiter, Wirkung der Arbeitsumgebung), - Management von Beschaffungs- und Absatzrisiken: Lieferantenbeurteilung und –auswahl, - Global Sourcing Aktivitäten (Währungs-, Liefer-, Qualitätsrisiken), Kundenzufriedenheit, Produktmängel					
Verwendbarkeit des Moduls Curriculare Einbettung: Operative Risiken					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Apel, H.: Instandhaltungs- und Servicemanagement, Hanser, 2018. ISO 31000:2018					

Nebi, T.: Einführung in die Produktionswirtschaft, München Wien: Oldenbourg Verlag, akt. Aufl. Vorlesungsskript
Lehr- und Lernmethoden Seminaristische Vorlesung mit Präsentationen und Übungen, Projektarbeit
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Klausur (90 Minuten)

Titel des Moduls					Code
Wirtschafts- und Unternehmensethik					11
Art des Moduls					
Pflichtmodul ☒		Wahlpflichtmodul ☐		Wahlmodul ☐	
Turnus	Semester	Dauer	Lehrumfang	Workload	ECTS
Wintersemester	2. Semester	1 Semester	4 SWS	150	5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)					
Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck/Prof. Dr. Burkhard von Velsen-Zerweck					
Lehrveranstaltung(en)		Lehrform	Kontaktzeit	Selbststudium	ECTS
Wirtschafts- und Unternehmensethik		seminaristische Vorlesung	68 h	82 h	5
Zugangsvoraussetzung:					
- Formal: Zulassung zum Masterstudiengang - Curricular: keine; alle zur Bearbeitung des Moduls relevanten Informationen werden zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt. Kenntnisse aus dem Modul „Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements“ sind wünschenswert. - Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele					
Die Studierenden					
- lernen und vertiefen Grundbegriffe, Denkansätze und theoretische Konzeptionen im Ethikkontext, - reflektieren kritisch den Verantwortungsbereich relevanter Wirtschaftsakteure aus ethischer Perspektive, - diskutieren Möglichkeiten zur Gestaltung, Förderung und Umsetzung ethischer Strukturen und Verhaltensweisen im Unternehmen, - analysieren das Konzept Medienkompetenz und setzen sich mit Grundfragen der Mediengesellschaft in ethischer Hinsicht auseinander, - bedenken beispielhafte Problemfälle unter ethischen Gesichtspunkten und entwickeln diesbezüglich Lösungsoptionen, - können begründende Vorschläge machen, wie das Management in seinen Teilfunktionen Voraussetzungen für die Übernahme von Verantwortung in Unternehmen schaffen kann, - sind in der Lage, offen auf andere Menschen zuzugehen und mit diesen zusammenzuarbeiten, um gemeinsam Lösungsvorschläge zu unterbreiten.					
Das Modul vermittelt überwiegend					
Fachkompetenz ☒		Methodenkompetenz ☐		Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☒	
Inhalte					
- Refresher: Repetition zentraler Begriffe und grundlegender Konzepte - Ebenen der Wirtschaftsethik (Ordnungs-, Unternehmens- und Individualethik) - Umgang mit unternehmensschädigenden Risiken (Whistle Blowing, Protest, Sabotage etc.) - Umgang mit Wertkonflikten – Nutzung ethischer Ressourcen - Verantwortung von Unternehmen: Zusammenhang von Corporate Governance, Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship - Stakeholder-Ansatz: Analyse unternehmerischer Konflikte, Konzepte des Umgangs mit Stakeholdern					

- Multinationale Unternehmen und interkulturelle Differenzen
- Bausteine eines Ethik- bzw. Compliance-Management

Verwendbarkeit des Moduls

- Curriculare Einbettung: Compliance
- Verwendung in anderen Studiengängen: Management im Gesundheitswesen (M.A.)

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.)

Holzmann, R.: Wirtschaftsethik. Springer Gabler, akt. Aufl.

Crane A./ Matten D.: Business Ethics: A European Perspective, Oxford University Press, akt. Aufl.

Schiel Christian: Management moralischer Risiken in Unternehmen. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler, akt. Aufl.

Aktuelle deutsche und internationale Case Studies.

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung mit Gruppenarbeiten und Diskussionen.

Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet, damit die Lernergebnisse aufgrund der stetigen Anwendung von Diskussion, Feedback und kollegialer Beratung erreicht werden können. Die Studierenden bringen sich während Ihrer Anwesenheit als Lernressourcen für die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein.

Unterrichts-/Lehrsprache

Deutsch

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Mündliche Prüfung/Hausarbeit

Die jeweilige Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

Titel des Moduls Sicherungsinstrumente/aktuelles Projekt/Exkursion					Code 12
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Wintersemester	Semester 2. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 4 SWS	Workload 150 h	ECTS 5
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Christian Meisel/Prof. Dr. Christian Meisel					
Lehrveranstaltung(en) Sicherungsinstrumente aktuelles Projekt/Exkursion		Lehrform seminaristische Vorlesung	Kontaktzeit 68 h	Selbststudium 82 h	ECTS 5
Zugangsvoraussetzung: • Formal: Zulassung zum Masterstudiengang • Curricular: keine; alle zur Bearbeitung des Moduls relevanten Informationen werden zu Beginn des Moduls zur Verfügung gestellt • Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden • verstehen grundlegend die Sicherungsinstrumente und ihre Funktionsweise, wie sie von Banken für Unternehmen angeboten werden, • sind in der Lage, die Eignung (Nutzen/Kosten) der Sicherungsinstrumente für die jeweilige Risikosituation zu beurteilen und gezielt die Risikostrategie im Rahmen des unternehmerischen Risikomanagements auszuwählen, • verbessern ihre Kommunikationsfähigkeiten und Soft Skills durch Teilnahme an der Exkursion bzw. an der Diskussion bezüglich eines aktuellen Themas.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☐ Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☒					
Inhalte • Dieses Modul ist in einen theoretischen und praktischen Teil untergliedert. Im theoretischen Teil werden die Grundlagen und Anwendungsbereiche zur Absicherung finanzieller Risiken behandelt. Anhand eines Projektes/Exkursion werden diese theoretischen Grundlagen in der Praxis angewendet und vertieft • Bankwirtschaftliche Sicherungsinstrumente (Akkreditive, Bankgarantien, Kurssicherungen etc.) für Nicht-Banken • Sachversicherung (u. a. Ertragsausfall-, Betriebsunterbrechungs- und weitere Versicherungen) • Darstellung der Versicherungen als Teil des Risikomanagementprozesses und deren Einsatz zur Risikosteuerung im Unternehmen					
Verwendbarkeit des Moduls Curriculare Einbettung: Quantitative Instrumente und Anwendungen					

Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Häberle, S. G.: Handbuch der Akkreditive, Inkassi, Exportdokumente, Bankgarantien, Oldenbourg, akt. Aufl. Mikosch, C.: Industrieversicherungen, Springer/Gabler, akt. Aufl. Grill-Perczynski: Wirtschaftslehre Ausgabe für das Kreditwesen, Bildungsverlag EINS, akt. Aufl. Perridon, Louis; Steiner, Manfred; Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen, akt. Aufl. Olfert, Klaus: Finanzierung, Kiehl, akt. Aufl. Weitere Literatur wird fallbezogen im Rahmen der Veranstaltung ausgewählt.
Lehr- und Lernmethoden Seminaristische Vorlesung, Präsentation, Übung
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Hausarbeit oder Referat. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Titel des Moduls Masterseminar					Code 13
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Sommersemester	Semester 3. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 1 SWS	Workload 60 h	ECTS 2
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Prof. Dr. Michael Hoffmann, Dr. Jürgen Bennies /Prof. Dr. Michael Hoffmann, Dr. Jürgen Bennies					
Lehrveranstaltung(en) Master-Seminar		Lehrform Seminar	Kontaktzeit 17 h	Selbststudium 43 h	ECTS 2
Zugangsvoraussetzung: - Formal: Erwerb von nachweislich mindestens 50 ECTS aus den Modulprüfungen im Studiengang M.A. Risikomanagement - Management von unternehmerischen Risiken - Curricular: gute Kenntnisse der Themen des 1. Und 2. Semesters - Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden - können einen wissenschaftlichen Sachverhalt in kurzer Zeit fundiert darstellen, - sind in der Lage, Ihre Masterarbeit und das methodische Vorgehen im sachlichen Zusammenhang zu begründen und im Diskurs zu argumentieren.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte - Darstellung und Information über die Anforderungen an Masterarbeiten - Wiederholung der Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens - Konzeptionelle Vorstellung und intensive Erörterung von Inhalten und Themenstellungen der individuellen Masterarbeiten					
Verwendbarkeit des Moduls Curriculare Einbettung: Das Modul dient der Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Rossig, W., Prätsch, J.: Wissenschaftliche Arbeiten Kollmann, T., Kuckertz, A., Stöckmann, Ch.: Das 1 X 1 des Wissenschaftlichen Arbeitens, Wiesbaden: Springer/Gabler, akt. Aufl. Moodle-Kurs mit zusätzlichen Informationen und Vorlagen für Posterpräsentationen siehe Modul Forschungsprojekt für weitere Literaturangaben					
Lehr- und Lernmethoden Präsentation, Lehrgespräch, Kommunikation					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch					

Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung)

Referat

Titel des Moduls Masterarbeit mit Kolloquium					Code 14
Art des Moduls Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul ☐					
Turnus Sommersemester	Semester 3. Semester	Dauer 1 Semester	Lehrumfang 0 SWS	Workload 840 h	ECTS 28
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r) Dr. Jürgen Bennies/Erstbetreuer					
Lehrveranstaltung(en) Masterarbeit Kolloquium		Lehrform	Kontaktzeit 0 h 1 h	Selbststudium	ECTS 25 3
Zugangsvoraussetzung: • Formal: Erwerb von nachweislich mindestens 50 ECTS aus den Modulprüfungen im Studiengang M.A. • Curricular: Sehr gute Kenntnisse des ausgewählten Spezialgebiets • Empfehlung: Abschluss der Module gemäß Studienverlaufsplan					
Qualifikationsziele Die Studierenden • können das vermittelte Fachwissen und die erworbenen Kompetenzen im Rahmen ihrer Masterarbeit anwenden, • sind in der Lage, einen zusammenhängenden Forschungsinhalt zu bearbeiten und zu kommunizieren.					
Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz ☒ Methodenkompetenz ☒ Systemkompetenz ☒ Sozialkompetenz ☐					
Inhalte In diesem Modul bearbeiten die Studierenden selbständig ein gegebenes oder eigens ausgewähltes Forschungsthema. Sie erarbeiten sich ein Konzept und führen entsprechende Literaturrecherchen sowie Datenerhebungen durch. Im Kolloquium kommunizieren sie ihre Arbeits- und Forschungsergebnisse.					
Verwendbarkeit des Moduls Curriculare Einbettung: Abschlussarbeit					
Lehrmaterial (Literatur, Skripte u.a.) Masterarbeit individuell					
Lehr- und Lernmethoden Konsultationen mit dem Erstbetreuer/der Erstbetreuerin					
Unterrichts-/Lehrsprache Deutsch/Englisch					
Bewertungsmethoden (Prüfungsleistung) Masterarbeit und Kolloquium					